



ENTSCHEIDERFABRIK zeigt auf der DICOM-KIS-RIS-PACS Tagung 2017 die Effizienzpotentiale von Digitalisierungsprojekten auf

Die Session der ENTSCHEIDERFABRIK auf dem „KIS-RIS-PACS- und DICOM-Treffen“ unter dem Motto „Etablierte Themen (PACS, RIS und Standards) und neue Entwicklungen in der Bildverarbeitung (“machine learning”), Anforderungen im Dosismanagement und Entwicklungen zur Optimierung der Arbeitsabläufe“ zw. dem 22.-24.06.2017 in Schloß Waldthausen bei Mainz wurde sehr positiv aufgenommen. Session Vorsitzende waren Dr. Carl Dujat und Dr. Pierre-Michael Meier. In dieser Session wurden erstmals seit dem Sommer-Camp der ENTSCHEIDERFABRIK am 23. Juni die Bearbeitungsstände der folgenden auf dem Entscheider-Event gewählten IT-Schlüssel-Themen vorgestellt:

- (1) FallAkte Plus: Neue Wege für intersektorale Versorgung und Patientenbeteiligung***
- (2) Erhöhung der Patientensicherheit durch Vermeidung von Verwechslungen mittels Handscanvorgängen zur Patienten- und Objektidentifikation***
- (3) „Digitalisierung 4.0: Übernahme von Patientendaten aus Apple HealthKit und Apple CareKit“***

Die Tagungspräsidenten waren Prof. Dr. Christoph Düber und Prof. Dr. Peter. Mildenberger von der Universitätsmedizin Mainz. Prof. Dr. P. Mildenberger führte durch den Tag.

Dr. Carl Dujat, Stv. Vorsitzender der GuiG Lenkungskreises der ENTSCHEIDER-FABRIK eröffnete die Session bzw. Dr. Pierre-Michael Meier, Stv. Sprecher des IuIG-Initiativ-Rates der ENTSCHEIDER-FABRIK stellte in seinem Einführungsvortrag Strategie, Ziele und Nutzen der ENTSCHEIDERFABRIK, als auch die Referenten der Session dar.

Die Referenten des Themas „FallAkte Plus: Neue Wege für intersektorale Versorgung und Patientenbeteiligung“ waren Dr. Andreas Zimolong, der das Projekt für die ENTSCHEIDERFABRIK leitet und Dr. Silke Haferkamp, Stv. Geschäftsbereichsleiterin IT von der Uniklinik der RWTH Aachen. Ferner waren in das Projekt involviert das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, vertreten durch Dr. Tim Becker, Bereichsleitung Klinische Verfahren, das Universitätsklinikum Jena, vertreten durch, Andreas Henkel, Geschäftsbereichsleiter IT, das Universitätsklinikum Düsseldorf, vertreten durch Wolfram Schwarz, Geschäftsbereichsleiter IT und die CompuGroup Medical, vertreten durch Michael Franz, Vice President Business Development

Für Dr. Andreas Zimolong ist das Konzept der ENTSCHEIDERFABRIK einzigartig. „Effizient werden innerhalb eines Jahreszyklus, beginnend mit dem Entscheider-Event im Februar, dem Sommer-Camp und der Ergebnispräsentation auf dem Deutschen Krankenhaustag, Lösungen für ganz konkrete Herausforderungen erarbeitet – die 5 IT-Schlüssel-Themen. Die Zielsetzung Unternehmenserfolg durch optimalen IT-Einsatz oder anders ausgedrückt der Wertbeitrag von Nutzen stiftenden Digitalisierungsprojekten steht dabei immer im Mittelpunkt. Wer nachhaltig und rasch Lösungen für Probleme haben will, dem kann ich nur empfehlen, sich aktiv in die ENTSCHEIDERFABRIK einzubringen und von der motivierenden Dynamik der Plattform zu profitieren.“



Der Referent des Themas „Erhöhung der Patientensicherheit durch Vermeidung von Verwechslungen mittels Handscansvorgängen zur Patienten- und Objektidentifikation“ war Hans-Peter Stier. In das Projekt sind ferner involviert das St. Marien- und St. Annastifts Krankenhaus Ludwigshafen, vertreten durch Jürgen Will, Prokurist und Leiter Verwaltungsmanagement, Dr. Istvan Bechtold, Medizinisch-ökonomischer Direktor und Volker Boettcher, Risikomanagement- und MedizinprodukteManagementbeauftragter, das Klinikum Ingolstadt, vertreten durch Thomas Kleemann, Bereichsleiter IT, die Elbekliniken Stade und Buxtehude, vertreten durch Dr. Armin Ortlam, Bereichsleiter IT, medprocess, vertreten durch Hans-Peter Stier, Leiter Business Development und seppmed, vertreten durch Hans-Werner Mürbeth, Abteilungsleiter Entwicklung und der Berater Jochen Groppe.

Der Referent des Themas „Digitalisierung 4.0: Übernahme von Patientendaten aus Apple HealthKit und Apple CareKit“ war Stephan Popp, Geschäftsführer aycan Digital Systems. In das Projekt sind ferner involviert die Kliniken Mühldorf am Inn vertreten durch Heiner Kelbel, Geschäftsführer und Dr. Gerhard Fuchsl, Oberarzt, die FACT IT (St. Franziskus Stiftung Münster) vertreten durch Oliver Seebass, Geschäftsführer und die Sozial Konzept, vertreten durch Peter Zur, Geschäftsführer, die Diakonische Gruppe ATEGRIS, vertreten durch Dr. Martin Kuhrau, Leiter IT und der Berater Hans-Werner Rübel.

Für den Themen-Wettbewerb auf dem Entscheider-Event 2017 reichten die oben genannten Krankenhaus- und Industrie-Förderer der ENTSCHEIDERFABRIK Ihre Themen bis zum Sommer-Camp 2016, d.h. Juni 2016 ein.

Durch die Themeneinreichung bis zum Sommer-Camp 2016 waren alle drei FINALISTEN der sogenannten Themen-Vorauswahl, auch Call for Participation genannt.

Die auf dem Entscheider-Event 2017 anwesenden Mitglieder der Krankenhaus Unternehmens- und Informationstechnik- und Medizintechnikführung wählten das jeweilige Thema unter die IT-Schlüssel-Themen 2017.

Die Aufgaben, die sich das Team „**FallAkte Plus: Neue Wege für intersektorale Versorgung und Patientenbeteiligung**“ stellt, sind die

- Bürger und Krankenhäuser digital zusammenbringen,
- die „dos and don'ts“ der Einbindung der „digitalen Bürger“ herausfinden,
- an die Mitglieder der Entscheiderfabrik diese Erkenntnis ständig weitergeben und
- damit einen Teil zu einer besseren und sichereren Versorgung beitragen.



Die Aufgaben, die sich das Team „**Erhöhung der Patientensicherheit durch Vermeidung von Verwechslungen mittels Handscansvorgängen zur Patienten- und Objektidentifikation**“ gegeben hat sind

- Erfahrung mit mobilen Devices zur Barcode-Erkennung (1D/2D, übliche Standards) sammeln
- Prozessunterstützend, nicht behindernd
- Robust und für patientennahen Einsatz geeignet
- Wischdesinfizierbar
- Erreichung der Fähigkeit, das Device selbst zu programmieren
- Einfache Prozesslogiken
- Boolesche Operatoren
- Prüfe auf Übereinstimmung
- Prüfe auf „Vorhandensein-in-Liste“
- Alert, Benutzereingabe, Protokoll, d.h. Überschaubare off-line Datenhaltung und Synchronisierung (z.B. .csv, HL7 optional)
- Auswahl eines möglichst offenen Systems
- Weitere Use-cases sollen unkompliziert implementierbar sein
- „If this then that for Healthcare“

Die Aufgaben, die sich das Team „**Digitalisierung 4.0: Übernahme von Patientendaten aus Apple HealthKit und Apple CareKit**“ gegeben hat sind die

- Kontrolle des Selbst-Managements chronisch Kranker.
- Förderung von Therapietreue und Therapiequalität durch Gesundheits-Apps.
- Klinik, niedergelassene Ärzte, Pflegeteams und Familienangehörige geben Hilfestellung
- Patienten gehen aktiv mit ihrer Gesundheit um und sind im Versorgungsnetzwerk eingebunden.
- Wirtschaftliche Steuerung von Patientenströmen, z.B. die
- Vermeidung von Wiedereinweisung innerhalb einer Grenzverweildauer und
- Vermeidung von zusätzlichen, ambulanten Arztkontakten im Quartal.

Das Feedback des Auditoriums auf die Session stellte den Erfolg der Vorträge auf der DICOM 2017 bzw. der Ausarbeitungen auf dem Sommer-Camp heraus. Dies war wieder mal eine Bestätigung für die 33 fördernden Verbände, die über 100 fördernden Industrie-Unternehmen und die über 800 fördernden Kliniken der ENTSCHEIDERFABRIK, dass sich Krankenhauserfolg durch Nutzen stiftende Digitalisierungsprojekte realisieren lässt. „Diese Session wurde hervorragend angenommen“, fasste Dr. Pierre-Michael Meier, Gründer der ENTSCHEIDERFABRIK, zusammen.

„Der Diskussionsbedarf unter Klinik- und Industrie-Vertretern bei Einbindung der Wissenschaft ist deutlich erkennbar. Nur so lassen sich Effizienzpotentiale aus den Herausforderungen in den Funktions- und Fachabteilungen heben. Ich bin gespannt auf die DICOM 2018“, so Dr. Carl Dujat.